

Naturarena

NATUR UND INDUSTRIE IM EINKLANG

Die halbkreisförmigen Hügel formen eine Arena, die sich wie eine Welle durch das Gelände zieht und die Verbindung von Industrie und Natur sichtbar macht. Diese Gestaltung schafft eine klare Aufteilung in zwei Bereiche: Yin und Yang, die für Gegensätze stehen und sich gleichzeitig ergänzen.

Der linke Yang-Bereich ist die aktive, lebendige Zone des Geländes. Hier dominieren Licht, Bewegung und Wärme. Dieser Bereich lädt zu Veranstaltungen, Begegnungen und Aktivitäten ein.

Im Gegensatz dazu steht der rechte Yin-Bereich, der als ruhige und schattige Zone gestaltet ist. Hier finden BesucherInnen Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten.

In der Mitte liegt ein zentraler Platz, der die beiden Bereiche miteinander verbindet. Er zeigt, wie Aktivität und Ruhe, Industrie und Natur zusammenfinden können, und wird so zum Treffpunkt und Mittelpunkt der Arena.

Teilräume:



Naturarena mit Sitzfläche



Entertainmentbereich



Platz



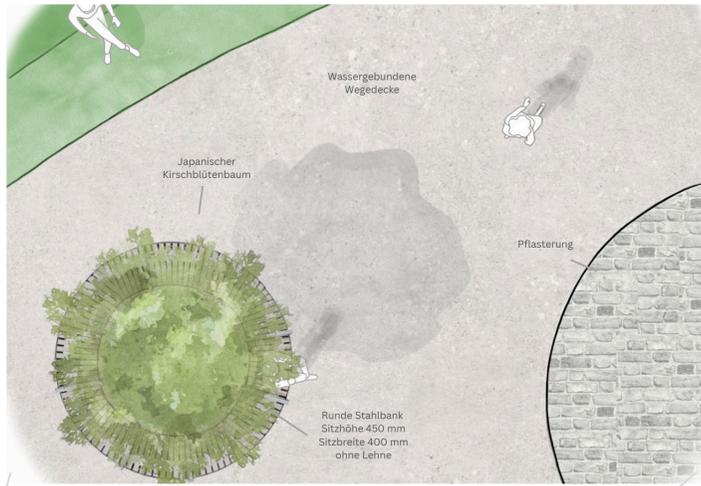
Freifläche zum Entspannen



Wildnis mit Sitzflächen



Kaffeebereich



Grundriss Detail 1:100

Lageplan:



1:5000

Konzept:



Schaffung einer Naturarena



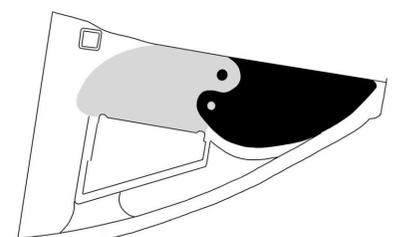
Verbindung Natur und Industrie



Symbiose durch Yin und Yang



Grundriss 1:500



Yin (rechts) und Yang (links)

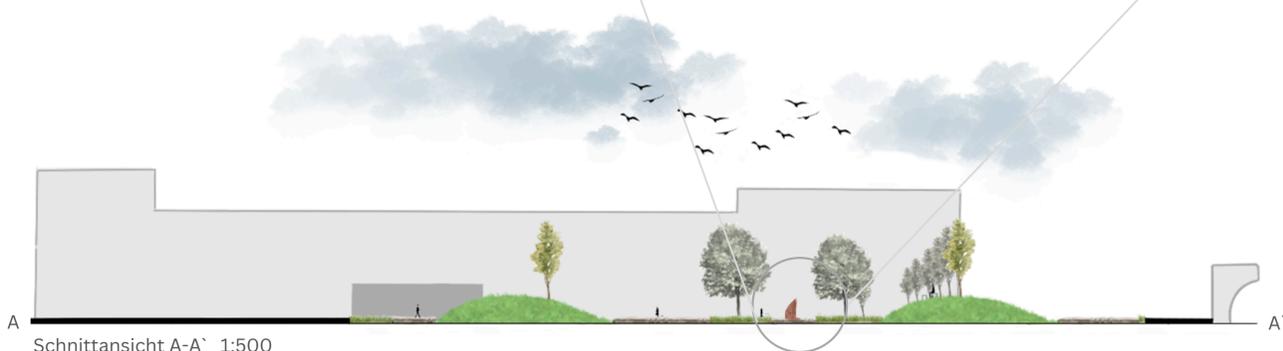
Materialien und Pflanzen:

Im Yin-Bereich werden Holz und Rasen verwendet, um Natur und Leben widerzuspiegeln. Der Yang-Bereich setzt auf Stahl und wassergebundene Wegedecken, die den industriellen Charakter betonen. So entstehen klare Kontraste zwischen Natur und Industrie.

Der linke Hügel (Yang) wird mit japanischen Kirschblütenbäumen bepflanzt, deren Blüten im Frühling die lebendige, helle Atmosphäre betonen. Auf der rechten Seite (Yin) stehen Feldahorne, deren Herbstfarben die ruhige, natürliche Seite hervorheben. Ein Ginkgo-Baum auf dem zentralen Platz verbindet beide Bereiche, während Sommerlinden die im gesamten Gelände verteilt sind.



Schnittansicht Detail 1:100



Schnittansicht A-A' 1:500